



# SEPURA MOBILFUNKGERÄT

## SRG3900

mit Farb-Bedienteil bzw.  
Bedienhandapparat



Kurzanleitung

Alle Rechte vorbehalten.

Firmen- und Produkt-Namen in diesem Dokument sind Urheber- und Patentrechtlich geschützt.

Wir behalten uns das Recht auf Änderung der Informationen in diesem Dokument vor; sie betreffen ausschließlich die in diesem Dokument genannten Produkte.

Dieses Dokument ist für Kunden der SELECTRIC Nachrichten-Systeme GmbH und/oder andere Parteien ausschließlich zum Zwecke des Vertrages oder der Vereinbarung bestimmt, gemäß der dieses Dokument übermittelt wurde; kein Teil darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch SELECTRIC Nachrichten-Systeme GmbH reproduziert oder verbreitet werden.

# ) Inhalt )

<b>Diese Kurzanleitung beschreibt ...</b>	<b>6</b>
Zielgruppe dieses Dokumentes	6
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
Piktogramme und Symbole	7
Verwendete Bezeichnungen	7
<b>Zu Ihrer Sicherheit</b>	<b>8</b>
<b>Wichtige Hinweise zum Gebrauch</b>	<b>9</b>
<b>Bedienelemente Farb-Bedienteil</b>	<b>11</b>
<b>Bedienelemente Bedienhandapparat (HBC)</b>	<b>12</b>
<b>SRG3900 Sende-/Empfangsgerät</b>	<b>14</b>
<b>Navigations- und Bedienelemente</b>	<b>15</b>
Kontext-Tasten	15
Navigationstasten	15
Telefon-Tasten	15
PTT-Taste	15
Modus-Taste / Navi™-Drehknopf am Farb-Bedienteil	16
Modus-Taste am Bedienhandapparat	17
+/- Tasten am Bedienhandapparat	17
Softkey-Tasten	18
Shortcut-Leiste und Tastenfunktionen	19
<b>Benutzeroberfläche des SRG3900</b>	<b>22</b>
Kompatibilitäts-Modus (Standardanzeige)	22
Listen-Modus (Option/Lizenz erforderlich)	22
Icon-Modus (Option/Lizenz erforderlich)	22

# ) Inhalt )

Mögliche Icons und Symbole der Benutzeroberfläche	24
<b>Grundfunktionen</b>	<b>26</b>
<b>Benutzerprofile auswählen</b>	<b>28</b>
<b>Verwaltung von Rufgruppen</b>	<b>29</b>
Rufgruppen auswählen/wechseln	30
Rufgruppe über Gruppenindex auswählen	31
Favoritenordner nutzen (Konfigurationsabhängig)	32
<b>Gruppenruf durchführen</b>	<b>34</b>
<b>Einzelrufe durchführen</b>	<b>35</b>
Semi-Duplex (PTT-Modus)	35
Vollduplex (Telefon-Modus)	37
<b>SDS und Statusmeldungen</b>	<b>39</b>
SDS schreiben und versenden	39
Statusmeldung versenden	41
<b>Verpasste Ereignisse („Missed Events“)</b>	<b>43</b>
<b>Notruf auslösen</b>	<b>44</b>
<b>Repeater aktivieren (Option/Lizenz erforderlich)</b>	<b>46</b>
Repeater-Modus mit Einsprechen	47
<b>Gateway-Modus aktivieren (Option/Lizenz erforderlich)</b>	<b>48</b>
<b>Wartung/Reinigung/Pflege</b>	<b>50</b>
<b>Hinweise zur Entsorgung</b>	<b>50</b>

Technische Daten Farb-Bedienteil (Auszug)	51
Technische Daten Bedienhandapparat HBC2 (Auszug)	52
Technische Daten SRG3900 (Auszug)	53
Index	54

## Diese Kurzanleitung beschreibt ...

die Bedieneinrichtungen (Farb-Bedienteil und Bedienhandapparat 2) des Sepura SRG3900 Sende-/Empfangsgerät sowie grundsätzliche Funktionen.

Für Zubehör gilt die dem jeweiligen Zubehörprodukt beiliegende Bedienungsanleitung.

### Zielgruppe dieses Dokumentes

Diese Anleitung wendet sich an Personen, die das Handfunkgerät bedienen; diese Personen sind geschult und verfügen über Erfahrung im Umgang mit Funkgeräten und Zubehör.

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Sepura SRG3900 dient zur Funkkommunikation im TETRA-Digitalfunknetz sowie im Direktmodus. Das Gerät wird als Mobilfunkgerät in Fahrzeugen als auch in einem Tischgehäuse als Feststation eingesetzt.

### Bestimmungswidriger Gebrauch

Nicht vom Hersteller autorisierte Veränderungen des Gerätes sowie die Verwendung zu anderen als in diesem Handbuch beschriebenen Zwecken – insbesondere der Einsatz unter explosionsgefährdeten Umgebungsbedingungen – fallen unter die bestimmungswidrige Verwendung und führen zum sofortigen Verlust der Zulassung des Gerätes sowie der Garantie- bzw. Gewährleistungsansprüche!

## Piktogramme und Symbole

In dieser Anleitung werden folgende, hierarchisch abgestufte Warnhinweise verwendet:



### **GEFAHR**

*Hier wird vor einer unmittelbar drohenden Gefahr gewarnt, bei der schwerste oder tödliche Personenschäden die Folge sein können.*



### **ACHTUNG**

*Dieser Warnhinweis wird bei wichtigen Informationen und Anwendungsempfehlungen eingesetzt, deren Nichtbeachtung leichte Verletzungen (Personenschäden), Funktionsstörungen oder Sachschäden zur Folge haben kann.*



### **HINWEIS**

*Mit HINWEIS werden Informationen gekennzeichnet, die ergänzende Erläuterungen zu Funktionen oder Tipps zum Gebrauch enthalten.*

## Verwendete Bezeichnungen

Aufgrund der individuellen Konfigurationsmöglichkeiten und speziellen Anforderungen können die Bezeichnungen von Menüs und Funktionen in Ihrem Funkgerät von den Darstellungen in dieser Anleitung abweichen.

## Zu Ihrer Sicherheit



### **GEFAHR**

**Explosionsgefahr durch mechanisch oder elektrisch erzeugte Funken!**

*Das Funkgerät darf nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen verwendet werden! Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein. Verwenden Sie in diesen Umgebungen nur Funkgeräte bzw. Zubehör, die gem. ATEX Richtlinie zugelassen sind!*



### **GEFAHR**

**Schwerwiegende Verletzungsgefahr!**

*Bei Betrieb des Funkgerätes mit der maximalen Sendeleistung von 10 Watt besteht beim Einschalten des Gerätes und gleichzeitigem Anfassen der Antenne Verletzungsgefahr..*



### **GEFAHR**

**Hochfrequente Strahlung (HF) kann in elektronischen Geräten (z. B. Herzschrittmachern oder anderen medizinischen Geräten) Fehlfunktionen auslösen!**

*Die Verwendung des Funkgerätes in der Nähe dieser Geräte bzw. in HF-sensiblen Bereichen, z. B. Krankenhäusern, ist verboten.*



## Wichtige Hinweise zum Gebrauch



### **ACHTUNG**

Setzen Sie das Funkgerät nie längere Zeit Temperaturen tiefer  $-20^{\circ}\text{C}$  oder höher als  $55^{\circ}\text{C}$  aus; z. B. bei direkter Sonneneinstrahlung im Fahrzeug. Gerät und Akku können beschädigt werden.



### **ACHTUNG**

Vermeiden Sie Ihr Funkgerät in der Nähe starker elektromagnetischer Quellen, z. B. in der Nähe von Lautsprechern zu benutzen. Das Gerät kann beschädigt werden.



### **ACHTUNG**

Transceiver und Bediengeräte müssen gem. den geltenden Vorschriften zur elektrischen Sicherheit von einem qualifizierten Fachbetrieb eingebaut werden. Nicht zugelassene Veränderungen, An- oder Umbauten gefährden den sicheren Betrieb der Mobilfunkanlage; sie führen zum sofortigen Verlust der Garantie!



### **Achtung**

Schalten Sie nie die Zündung des Fahrzeuges aus, bevor Sie das Funkgerät korrekt ausgeschaltet haben! Daten wie z. B. SDS-Nachrichten, Statusmeldungen oder Änderungen der Konfiguration können verloren gehen!



### **ACHTUNG**

*Erscheint die Nachricht „Sicherheits Check Fehler“ während eines ein- oder abgehenden Rufes im Display, kontaktieren Sie bitte umgehend den technischen Support.*



### **HINWEIS**

*Verwenden Sie nur Originalzubehör, das vom Hersteller zugelassen ist. Vom Hersteller nicht zugelassenes Zubehör erfüllt u. U. nicht die HF-Richtlinien zum Strahlenschutz und darf deshalb nicht verwendet werden.*

## Bedienelemente Farb-Bedienteil



- |   |   |    |                                     |
|---|---|----|-------------------------------------|
| 1 | Navi™-Drehknopf und Ein-/Aus-/Modus-Taste | 7  | Grüne Telefon-Taste                 |
| 2 | Notruf-Taste                              | 8  | Alphanumerische Tastatur            |
| 3 | Anschluss für Hör-/Sprechzubehör          | 9  | Blaue LED (Verpasste SDS oder Rufe) |
| 4 | Kontext-Taste links                       | 10 | Navigationstasten                   |
| 5 | Farbdisplay                               | 11 | 3-farbige LED                       |
| 6 | Softkey-Taste (Verpasste SDS oder Rufe)   | 12 | Kontext-Taste rechts                |
|   |   | 13 | Rote Telefon-Taste                  |

## Bedienelemente Bedienhandapparat (HBC)



- 1 „+ und –“-Tasten  
Lautstärke-Regelung  
(Funktion = Navi™-Drehknopf)
- 2 Notruf-Taste
- 3 Anschlusskabel zum SRG3900
- 4 PTT-Taste
- 5 3-farbige LED
- 6 Blaue LED (Verpasste SDS oder Rufe)
- 7 Ein-/Aus-/Modus-Taste
- 8 Softkey-Taste
- 9 Farbdisplay
- 10 Kontext-Taste links
- 11 Kontext-Taste rechts
- 12 Navigationstasten
- 13 Grüne Telefon-Taste
- 14 Rote Telefon-Taste
- 15 Alphanumerische Tastatur



Oberseite des Bedienhandapparates

- 1 +/- Taste für Lautstärkeregelung
- 2 Notruf-Taste

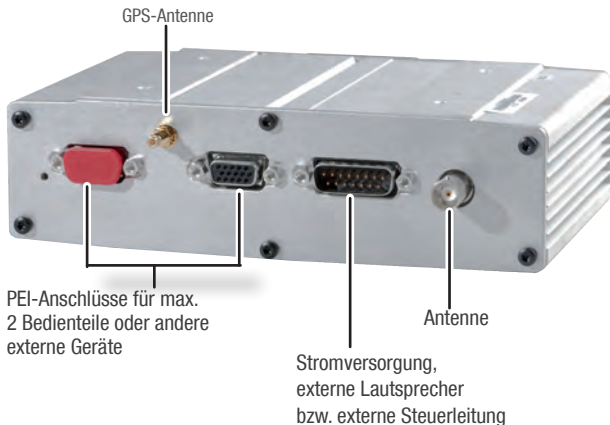


Rückseite des Bedienhandapparates

- 1 Lautsprecher
- 2 Vertiefung für Montagehalterung
- 3 Mikrofon

## SRG3900 Sende-/Empfängergerät

Das SRG3900 Sende-/Empfängergerät ist das mobile Funkgerät, dessen Bedienung und Besprechung mittels Farb-Bedienteil und Bedienhandapparat (HBC2) durchgeführt wird. Das Gerät ist normalerweise als Bestandteil einer mobilen Funkanlage in einem Fahrzeug oder in einer Feststations-Anlage in einem Gehäuse verbaut.



## Navigations- und Bedienelemente



### Kontext-Tasten

Mittels der linken und rechten Kontexttaste wählen Sie die Funktionen, die in der linken bzw. rechten unteren Ecke des Displays angezeigt werden. z. B. Funktionen aus der Shortcut-Leiste



### Navigationsstasten

Mit den Navigations-Tasten bewegen Sie sich durch die drei Menü-Ebenen bzw. durch die Funktionsauswahl innerhalb einer Menü-Ebene.



### Telefon-Tasten

Mit den Telefon-Tasten wählen Sie Funktionen aus bzw. aktivieren diese (grün) oder beenden bzw. deaktivieren sie (rot).

### PTT-Taste

Mit der PTT-Sprechtaste des angeschlossenen Besprechungszubehörs/Bedienhandapparates können Sie die Auswahl spezieller Funktionen bestätigen und führen Halbduplex-Gespräche (Gruppen-/Einzelgespräche).

Modus-Taste



Navi™-Drehknopf

## Modus-Taste / Navi™-Drehknopf am Farb-Bedienteil

Mit der Modus-Taste schalten Sie Ihr Funkgerät ein bzw. aus. Je nach Konfiguration des Gerätes können Sie mit der Modus-Taste folgende Auswahl treffen:

- Rufgruppen anzeigen (Modus-Taste 1x Drücken)
- Gespeicherte Statusmeldungen anzeigen (Modus-Taste 2x Drücken)
- Gespeicherte Benutzerprofile anzeigen (Modus-Taste 3x Drücken)

Mit dem durchgängig drehbaren Navi™ Drehknopf,

- regulieren Sie die Lautstärke Ihres Funkgerätes. Dies wird am unteren Displayrand optisch angezeigt.
- bewegen Sie den Cursor innerhalb von Texten oder Auswahlmenüs.
- wählen Sie bei der Eingabe von Texten Schriftzeichen aus.

Nach Verwenden des Navi™ Drehknopfes zur Auswahl einer Funktion, dient er automatisch wieder der Einstellung der Lautstärke.





### Modus-Taste am Bedienhandapparat

Mit der Modus-Taste schalten Sie Ihr Funkgerät ein bzw. aus. Je nach Konfiguration des Gerätes können Sie mit der Modus-Taste:

- Gesprächsgruppen anzeigen (Modus-Taste 1x Drücken)
- Gespeicherte Statusmeldungen anzeigen (2x Drücken)
- Gespeicherte Benutzerprofile anzeigen (3x Drücken)

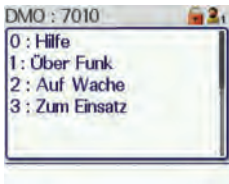


### +/- Tasten am Bedienhandapparat

Die +/- Tasten am oberen Rand des Bedienhandapparates übernehmen die Funktionen des Navi™-Drehknopf; d. h. mit diesen

- regulieren Sie die Lautstärke Ihres Funkgerätes. Diese wird am unteren Rand des Displays mittig angezeigt. Nach Auswahl einer Funktion kehrt das Gerät automatisch wieder zur Einstellung der Lautstärke zurück.
- bewegen Sie den Cursor in Texten oder Auswahlmenüs.
- wählen Sie bei der Eingabe von Texten die Schriftzeichen aus.

## Softkey-Tasten



Die einzelnen Tasten der Tastatur des Farb-Bedienteils bzw. Bedienhandapparates können als sogenannte Softkey-Tasten frei mit Funktionen belegt werden.

Durch längeres Drücken der jeweiligen Taste wird die programmierte Funktion ausgelöst:

Taste	Belegung
0	Anzeige der gespeicherten Statusmeldungen
1	Softkey
2	Softkey
3	Softkey
4	Einsatzort
5	Sprechwunsch
6	Softkey
7	Softkey
8	Softkey
9	Softkey
*	Tastatursperre ein-/ausschalten
#	Softkey

## Shortcut-Leiste und Tastenfunktionen

Mit der sog. Shortcut-Leiste und den im folgenden beschriebenen Tastenfunktionen können Sie Funktionen Ihres Funkgerätes besonders schnell und einfach auswählen.



### Shortcut-Leiste

Durch Drücken der Kontext-Taste [Shortcut] lassen sich im unteren Bereich des Startbildschirms Menüs, Untermenüs oder Optionen anzeigen und direkt auswählen.

Damit haben Sie schnellen Zugriff auf häufig genutzte Funktionen des Funkgerätes.

z. B. die Umschaltung der DMO-Sendeleistung oder vom TMO in den DMO Modus

### DMO-Sendeleistung umschalten

Mit der Umschaltung über die Shortcut-Leiste können Sie bei Bedarf schnell und einfach die DMO-Sendeleistung zwischen 1,0 und 1,8 Watt umschalten.



### TMO-/DMO-Modus umschalten

Sie können auf verschiedene Arten zwischen TMO und DMO-Modus umschalten:



- Über die Shortcut-Leiste (s. oben)
- Softkey-Taste [\*] lange drücken

## Tastensperre ein-/ausschalten

1. Softkey-Taste [\*] kurz drücken
2. Kontext-Taste [OK] drücken
3. Die Tastensperre wird ein- bzw. ausgeschaltet.



## Menü-Ebenen aufrufen/verlassen

Um in die nächste Menü-Ebene zu gelangen, drücken Sie die Navigationstaste  1x nach unten drücken. In die vorherige Ebene gelangen Sie mit der Navigationstaste .



## Zum Startbildschirm zurückkehren

Rote Telefontaste drücken und gedrückt halten.

## Statusmeldung auswählen

Eine Statusmeldung können Sie – falls programmiert – über die Tastatur des Funkgerätes auswählen und versenden (z. B. Taste 4 für „Einsatzort“ oder Taste 5 für „Sprechwunsch“) oder wie folgt auswählen:

1. Modus-Taste 2x drücken.
2. Navi™ Drehknopf drehen oder mit +/- Tasten auswählen.
3. Statusmeldung durch Drücken der PTT versenden.

## **Rückruf aus der Anruferliste**

Sie können einen Rückruf zum letzten Anrufer direkt aus der Liste der Anrufer starten.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Grüne Telefontaste 1x drücken.
2. Rückruf des letzten Anrufers durch nochmaliges Drücken der grünen Telefontaste oder der Kontexttaste starten.

## Benutzeroberfläche des SRG3900

Je nach Programmierung und Lizenzierung kann die Benutzeroberfläche des SRG3900 in drei unterschiedlichen Darstellungen aktiviert werden:



### Kompatibilitäts-Modus (Standardanzeige)

In diesem Modus zeigt das Display die bereits gewohnte Benutzeroberfläche mit „Karteikarten-Reitern“; dies ist die Standardoberfläche.



### Listen-Modus (Option/Lizenz erforderlich)

In diesem Modus werden die Menüs der Benutzeroberfläche im Form von Listen angezeigt; jedem Menü steht das zugehörige Icon voran.

Diese Oberfläche sowie der nachfolgend beschriebene Icon-Modus lassen sich nur mit einer zusätzlichen Lizenz nutzen. Bitte informieren Sie sich hinsichtlich einer möglichen Nutzung bei Ihrer programmierenden Stelle.



### Icon-Modus (Option/Lizenz erforderlich)

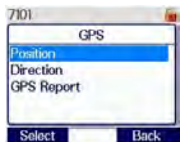
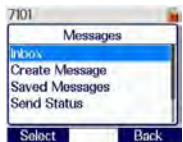
Im Icon-Modus werden die Menüs wie bei einem Smartphone auf der Oberfläche angezeigt und können mittels der Navigations- und Kontexttasten ausgewählt werden.



## HINWEIS




Alle weiteren Darstellungen in dieser Kurzanleitung beziehen sich auf den Kompatibilitäts-Modus; die Anzeige ist damit identisch der bereits bekannten Oberfläche.

Nach Auswahl des gewünschten Menüs gelangen Sie in der folgenden Ebene in die Unternavigation (s. Beispielabbildungen unten), mit der Anzeige der verfügbarer Optionen.



## Mögliche Icons und Symbole der Benutzeroberfläche

### Hauptmenüs

Telefon	
Nachrichten	
Rufgruppen	
GPS	
Applikationen	






Netzwerke	
Einstellungen	
Sicherheitseinstellungen	
Benutzerprofile	
Geräteinformation/Hilfe	






### Grundlegende Funktionen

Akkukapazität	
Signalstärke	
Funksignal schwach	
Funksignal schwach	
Lautstärke	
Navi™-Knopf rechts drehen	
Navi™-Knopf links drehen	
Funktion aktiv	
Funktion inaktiv	

Textsuche	
Nachricht senden	
Nachricht ohne Text	
Ordner	
Ordner-Ebene höher	
Rufgruppe	
Kontakt aus Telefonbuch	
Pager-Alarm	
GPS (Position gefunden)	








### Rufe









TETRA-Rufmodus	
Telefon-Wählmodus	
Telefonanruf	
Semi-Duplex-PTT-Ruf	
Eingehender Ruf	







Eingehender DMO-Ruf	
Ausgehender Ruf	
Ausgehender DMO-Ruf	
Durchsage	
Verpasster Eingehender Ruf	









## Statuszeile

Akku wird geladen	
Akku ist schwach	
Notruf gesendet	
Ruf unverschlüsselt	
Ruf verschlüsselt	
Rufhistorie	
Neue Nachricht	
Nachrichten-Speicher voll	

Totmann - Bewegungssensor aktiv	
Totmann - Neigungssensor aktiv	
Bewegungs- + Neigungssensor aktiv	
Kommunikation fehlgeschlagen	
Sender ausgeschaltet	
Lone Worker Modus	
Privat Modus aktiviert	
Verdeckter Modus	

DMO Repeater	
DMO Repeater gefunden	
Bluetooth (BT) aktiviert	
BT Verbindung mit anderem Gerät	
Anschluss-Schutz aktiviert	
Anschluss-Schutz deaktiviert	

Gruppenfokus aktiviert	
Scanning aktiviert	
Aktives Benutzerprofil 1	
Packet Data Übertragung aktiv	
GPS deaktiviert	
Tastatur gesperrt	



### HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass die Anzeige bestimmter hier abgebildeter Symbole (z. B. GPS oder Bluetooth) von den Leistungsmerkmalen bzw. der Konfiguration Ihres Funkgerätes abhängen!

## Grundfunktionen



### Funkgerät ein-/ausschalten

Drücken Sie zum Einschalten des Gerätes kurz die Modus-Taste; nach kurzer Zeit erscheint der Startbildschirm und zeigt die zuletzt gewählte Rufgruppe.


Zum Ausschalten drücken Sie die Modus-Taste und halten diese so lange gedrückt, bis im Display die Meldung „Ausschalten“ erscheint.

Nach einigen Sekunden schaltet sich das Funkgerät aus.







### Geräteinstellungen verändern

Um die Geräteinstellungen zu ändern, müssen Sie vom Startbildschirm aus das Menü [Einstellungen] aufrufen oder - sofern programmiert - eine Softkey-Taste drücken.

1. Um das Menü [Einstellungen] aufzurufen, drücken Sie – ausgehend vom Startbildschirm – zunächst einmal die Taste . Sie befinden sich nun in der nächsten Navigationsebene.



- Wählen Sie mit den Tasten   das Menü [Einstellungen] und drücken erneut die Taste . Sie befinden sich nun in der Ebene der Geräteeinstellungen.
- Wählen Sie mit den Tasten   die Einstellung, die Sie verändern möchten. Mit Hilfe der Navigationstasten und Bedienelemente des Funkgerätes nehmen Sie nun die gewünschten Einstellungen vor. z. B. wie im Folgenden beschrieben das Ausschalten des Senders.

### Sender ausschalten



#### **GEFAHR**

*Hochfrequente Strahlung (HF) kann in elektronischen Geräten (z. B. Herzschrittmachern oder anderen medizinischen Geräten) Fehlfunktionen auslösen!*

*Die Verwendung des Funkgerätes in der Nähe dieser Geräte u. in HF-sensiblen Bereichen, z. B. Krankenhäusern, ist verboten.*

Halten Sie sich in einem solchen Bereich auf, schalten Sie den Sender wie folgt aus:

Aktivieren Sie im Menü [Einstellungen] die Option „Kein Senden“ mit der Kontext-Taste [AN] oder drücken Sie – falls programmiert – die entsprechende Softkey-Taste.



## Benutzerprofile auswählen

Mit vordefinierten Benutzerprofilen können Sie das Funkgerät einfach an unterschiedliche Einsatzbedingungen oder persönliche Anforderungen anpassen.

Im Gerät können bis zu 10 unterschiedliche Profile mit individuellen Einstellungen und Alarmkonfigurationen gespeichert werden.

So wählen Sie ein Benutzerprofil aus:

1. Drücken Sie die Modus-Taste 3x.  
Im Display erscheint das Auswahlfenster für verfügbare Profile; das aktuell aktive Benutzerprofil ist eingblendet.
2. Mit dem Navi™-Drehknopf bzw. den +/- Tasten wählen Sie nun das gewünschte Profil.
3. Aktivieren Sie das gewählte Profil durch Drücken der grünen Telefon-Taste oder der Kontext-Taste [Auswahl].



Alternativ können Sie Profile über das Menü [Einstellungen] oder – falls programmiert – über einen Softkey aktivieren.

## Verwaltung von Rufgruppen

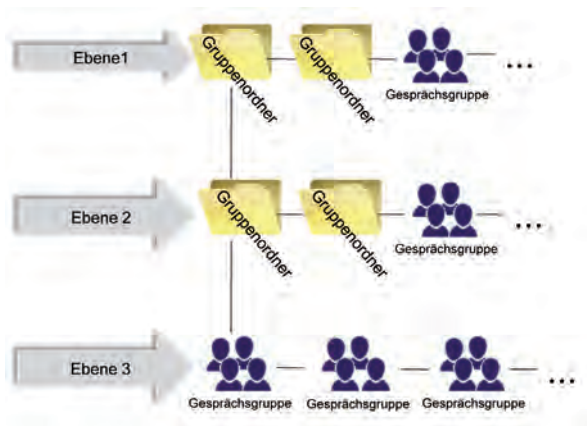
Zur einfachen Verwaltung vieler Rufgruppen werden diese in sog. Gruppenordnern organisiert; die Gruppenordner sowie auch einzelne Rufgruppen können wiederum in verschiedenen Ebenen im Gerät hinterlegt werden.



### HINWEIS

*Die Ordner-Struktur wird beim Konfigurieren des Funkgerätes angelegt.*

Die folgende Grafik illustriert die Strukturierung von Gruppenordnern und Rufgruppen:



## Rufgruppen auswählen/wechseln



### HINWEIS

Beim Wechsel in einen anderen Gruppenordner müssen Sie immer auch die aktuelle Rufgruppe wechseln, sofern sich diese nicht auch im neuen Gruppenordner befindet!

Gruppenname



Ebene

Ordnername

Gehen Sie zur Auswahl einer Rufgruppe optimalerweise wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Modus-Taste 1x; es öffnet sich ein Auswahlfenster.
2. Mit den Navigations-Tasten   wählen Sie eine der verfügbaren Ebenen aus. Jede Ebene wird durch eine Zahl angezeigt.
3. Mit den Navigations-Tasten   wählen Sie innerhalb der aktuellen Ebene einen Gruppenordner aus; der Ordnername wird angezeigt.
4. Mittels Navi™-Drehknopf bzw. den +/- Tasten wählen Sie in diesem Ordner die gesuchte Gesprächsgruppe aus.
5. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der PTT-Taste oder mit der Kontext-Taste [Auswahl]; im Display erscheint ein grüner Haken zur Bestätigung und anschließend die neue Rufgruppe im Startbildschirm.





Gruppenindex

## Rufgruppe über Gruppenindex auswählen

Alternativ lässt sich eine Rufgruppe über den sog. Gruppenindex auswählen.

Jede Rufgruppe wird im Gerät mit einer individuellen Indexnummer (= Gruppenindex) hinterlegt. Mit dieser können Sie schnell eine Gruppe auswählen, ohne in den Ordnern navigieren zu müssen.

1. Drücken Sie die Modus-Taste 1x.
2. Geben Sie dann den Gruppenindex ein und drücken die PTT-Taste; im Display erscheint ein grüner Haken zur Bestätigung und die neue Rufgruppe.

## Favoritenordner nutzen (Konfigurationsabhängig)



Falls in der Konfiguration Ihres Funkgerätes freigegeben, können Sie in einem Favoritenordner Ihre meist genutzten Rufgruppen für den schnellen Zugriff zusammenstellen.

1. Um eine Rufgruppe zum Favoritenordner zuzufügen, wechseln Sie vom Startbildschirm zunächst ins Menü [Ordner].
2. Wählen Sie den Ordner Favoriten mit den Navigations-Tasten und öffnen Sie diesen mit der Kontext-Taste [Optionen].
3. Wählen Sie mit dem Cursor den Punkt [Neue Gruppe] und Drücken anschließend die Kontext-Taste [Auswählen].
4. Wählen Sie im Popup-Menü die Funktion [Einfügen]. Sie befinden sich anschließend in der Gruppenauswahl.
5. Suchen Sie mit dem Navi™-Drehknopf bzw. den +/- Tasten die gewünschte Rufgruppe und Drücken anschließend die PTT-Taste.

Die gewählte Rufgruppe wird dem Favoritenordner zugewiesen und erscheint dort als Eintrag (s. a. Markierung in Abb. links).



- Rufgruppe aus Favoritenordner löschen
- Um eine Rufgruppe aus dem Favoritenordner zu löschen, wechseln Sie wie beschrieben in den Favoritenordner und wählen die gewünschte Gruppe aus.
1. Drücken Sie die Kontext-Taste [Optionen] und wählen die Funktion [Löschen].
  2. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Kontext-Taste [Auswählen]; es erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob Sie die Gruppe löschen möchten.
  3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Drücken der Kontext-Taste [Bestätigen]; die Gruppe wird aus dem Favoritenordner gelöscht. Ein grüner Haken im Display symbolisiert den erfolgreichen Löschvorgang.

## Gruppenruf durchführen

1. Drücken Sie die PTT-Taste.  
Die 3-farbige LED am Funkgerät leuchtet rot und ein Signalton ertönt. Im Display erscheint nach Aufbau der Verbindung die Meldung „Sprechen“.
2. Sprechen Sie ins Mikrofon.
3. Lassen Sie nach dem Sprechen die PTT-Taste los. Das Display zeigt „Gruppenruf“.  
Für weiteres Sprechen wiederholen Sie den Vorgang!
4. Beenden Sie den Gruppenruf sofort durch Drücken der roten Telefon-Taste oder warten Sie einen Moment; nach wenigen Sekunden wird der Gruppenruf automatisch beendet. Der Statustext wechselt zur Anzeige „Bereit“.



## Einzelrufe durchführen

### Semi-Duplex (PTT-Modus)



Um einen Semi-Duplex Einzelruf durchzuführen gehen Sie wie folgt vor:

Ruf aufbauen

TETRA-Anrufe 

PABX/PSTN-Anrufe 



1. Geben Sie die Rufadresse (ISSI) per Tastatur ein oder wählen Sie einen Teilnehmer aus der Wahlwiederholungsliste nach Drücken der grünen Telefon-Taste.
2. Mit den Navigations-Tasten   stellen Sie den Wählmodus für einen PTT-Ruf im TMO ein; das Symbol wird im Wählfenster eingeblendet.
3. Drücken Sie die PTT-Taste. Der Ruf wird aufgebaut; nimmt Ihr Gesprächspartner den Ruf an,
  - ertönt ein Signalton.
  - erscheint der Status „PTT Ruf“.
  - leuchtet die 3-farbige LED grün.
4. Zum Sprechen drücken Sie die PTT-Taste und halten sie gedrückt.
  - Der Statustext zeigt „Sprechen“.
  - Die 3-farbige LED leuchtet je nach Konfiguration rot oder gelb.

Haben Sie zu Ende gesprochen, lassen Sie die PTT-Taste los. Der Statustext zeigt wieder „PTT Ruf“. Nun kann Ihr Gesprächspartner die PTT-Taste an seinem Funkgerät drücken und sprechen.

**Gespräch beenden** Sie können ein Semi-Duplex-Gespräch jederzeit wie folgt beenden:

- Rote Telefon-Taste drücken.
- Kontext-Taste [Löschen] drücken.
- Softkey-Taste drücken.

**Eingehenden Anruf im PTT-Modus annehmen bzw. abweisen** Einen Direktanruf bzw. Rückruf im PTT-Modus können Sie mittels der PTT-Taste direkt annehmen.



Mit der Kontext-Taste [Löschen] bzw. der roten Telefon-Taste lässt sich ein Anruf auch abweisen; im Display des rufenden Gerätes erscheint die Meldung „Abgewiesen“. Der Anruf wird gelöscht.

## Vollduplex (Telefon-Modus)

Ruf aufbauen 1. Geben Sie die Rufadresse per Tastatur ein oder wählen einen Teilnehmer per Navigations-Tasten   aus dem Telefonbuch oder der Wahlwiederholungsliste nach Drücken der grünen Telefon-Taste.

TETRA-Anrufe 

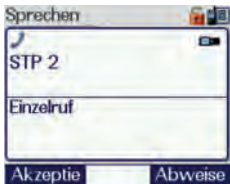
PABX/PSTN-Anrufe 

2. Wählen Sie mit den Tasten  , ob der Anruf im TETRA-Netz oder ins öffentliche Telefonnetz bzw. zu einer Nebenstelle geführt wird; das Symbol wird Wählfenster eingeblendet.

3. Drücken Sie die grüne Telefon-Taste. Der Ruf wird aufgebaut.

4. Nimmt Ihr Gesprächspartner das Gespräch an, ertönt ein Signalton und der Statustext im Display wechselt zu „Sprechen“.

5. Führen Sie jetzt das Gespräch wie ein normales Telefonat; die 3-farbige LED leuchtet konstant grün und Sie brauchen die PTT-Taste nicht drücken.



### HINWEIS

Beim Vollduplex-Gespräch ist das Duplex-Mikrofon sowie der Duplex-Lautsprecher auf der Rückseite des Funkgerätes aktiv. Halten Sie das Funkgerät beim Sprechen wie einen Telefonhörer/Handy!

**Gespräch beenden** Sie können ein Vollduplex-Gespräch jederzeit wie folgt beenden:

- Rote Telefon-Taste drücken.
- Kontext-Taste [Löschen] drücken.
- Softkey-Taste drücken.

**Eingehenden Anruf im Telefon-Modus annehmen bzw. abweisen** Einen Vollduplex-Anruf können Sie mit der Kontext-Taste [Akzeptieren] oder der grünen Telefon-Taste annehmen.

Mit der Kontext-Taste [Abweisen] oder der roten Telefon-Taste weisen Sie den Ruf ab.

## SDS und Statusmeldungen



### SDS schreiben und versenden

1. Drücken Sie die Kontext-Taste [Shortcut] ausgehend vom Startbildschirm.
2. Wählen Sie in der Shortcut-Leiste die Funktion „Nachricht erstellen“ und bestätigen Sie mit der linken Kontext-Taste [Auswahl].
3. Drücken Sie die Kontext-Taste [Bearbeiten] und geben die SDS wie beim Handy mittels Tastatur ein; mit der \*-Taste können Sie zwischen Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen umschalten.



Bevor Sie die SDS versenden können, müssen Sie diese nun zunächst speichern.

4. Drücken Sie die Navigationstaste  1x; die Zeichenleiste am unteren Displayrand wird ausgeblendet.
5. Drücken Sie die Kontexttaste [Speichern] oder die grüne Telefontaste; die SDS wird gespeichert.
6. Drücken Sie die Kontexttaste [Optionen], um die SDS sofort an eine TETRA-Rufadresse oder die aktuelle Rufgruppe zu senden.





### A) SDS an individuelle Adresse senden

1. Haben Sie die Funktion [Senden] gewählt, müssen Sie nun auswählen, ob Sie die SDS an die im Funkgerät hinterlegte Standardzieladresse, eine Adresse aus dem Telefonbuch oder eine manuell eingegebene Adresse senden möchten. Beispiel: „Nummer eingeben“



2. Im Display erscheint ein Fenster mit der Standardzieladresse. Überschreiben Sie diese durch Eingabe der gewünschten, individuellen Rufnummer.

3. Versenden Sie die SDS durch Drücken der Kontext-Taste [Senden] oder der grünen Telefontaste.



### B) SDS an die aktuelle Gruppe senden

1. Zum Versand in die aktuelle Gruppe wählen Sie die Option „in die Gruppe“.

2. Im Display wird die aktuelle Rufgruppe angezeigt.



3. Versenden Sie die SDS nun durch Drücken der PTT-Taste, der Kontext-Taste [Senden] oder der grünen Telefontaste.



## Statusmeldung versenden

Um eine der im Funkgerät gespeicherten Statusmeldungen zum Versenden auszuwählen, können Sie – falls programmiert – eine Softkey-Taste drücken oder Sie drücken die Modus-Taste 2x kurz.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Nach Drücken der Modus-Taste erscheint ein Auswahlfenster im Display.
2. Wählen Sie mittels Navi™-Drehknopf bzw. den +/- Tasten die gewünschte Statusmeldung.
3. Sie können die Statusmeldung wie eine SDS an individuelle Teilnehmer oder die aktuelle Rufgruppe versenden.

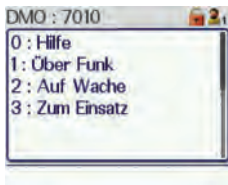
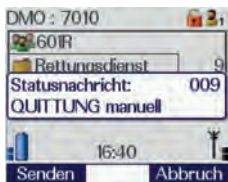
Lesen Sie dazu die Beschreibung auf der vorhergehenden Seite.

Falls Softkey-Tasten mit Statusmeldungen belegt wurden, drücken Sie einfach die gewünschte Taste so lange, bis die entsprechende Mitteilung im Display angezeigt wird; versenden Sie diese anschließend wie beschrieben.

z. B.






Taste 4 = Einsatzort

Taste 5 = Sprechwunsch

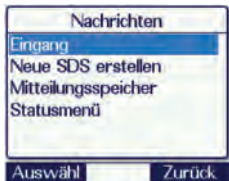


## SDS/Statusmeldungen lesen

Um eingegangene SDS- oder Statusmeldungen zu lesen gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie das Menü [NachrichtenEingang] über die Shortcut-Leiste oder die normale Menü-Ebene auf; empfangene SDS und Statusmitteilungen werden angezeigt. Schwarz hinterlegte Ziffern signalisieren noch nicht gelesene Mitteilungen.
2. Wählen Sie mit den Navigations-Tasten   eine Nachricht aus.
3. Drücken Sie die Taste ; Sie können nun die Nachricht lesen. Ist diese länger, als in einem Fenster dargestellt werden kann, scrollen Sie mit der Taste  durch den Text.
4. Mit der Taste  können Sie ein Auswahlmenü aufrufen um die SDS zu versenden, zu beantworten, zu speichern oder zu löschen.

Bei entsprechender Programmierung können Sie über einen entsprechenden Auswahlpunkt auch Details zu dieser SDS aufrufen.



## Verpasste Ereignisse („Missed Events“)



Konnten Sie einen Ruf nicht direkt annehmen oder eine eingegangene SDS noch nicht lesen, macht Sie ein Symbol im Display sowie die blaue LED auf diese „verpassten Ereignisse“ aufmerksam.



1. Zum Aufrufen der verpassten Nachrichten bzw. Anrufe drücken Sie am Farb-Bedienteil die obere Kontext-Taste und am Bedienhandapparat die Softkey-Taste rechts oberhalb des Displays (s. Abbildungen links).

2. Eine Übersicht informiert Sie zur Anzahl der verpassten Nachrichten oder Anrufe.

3. Sie können nun die Nachrichten bzw. Anrufe mit den Navigations-Tasten

- aufrufen,
- direkt beantworten

oder einen Rückruf starten.



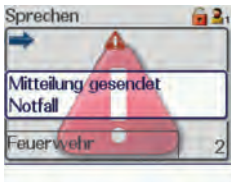
## Notruf auslösen



Wenn Sie einen Notruf auslösen, wird automatisch – je nach Konfiguration Ihres Funkgerätes – eine Not-Statusmeldung an eine Einzelperson, den Einsatzleiter oder die aktuell gewählte Gruppe gesendet und/oder ein Notruf an einen oder mehrere Teilnehmer aufgebaut.

Ihr Funkgerät schaltet dabei im Wechsel von Senden auf Empfangen; die jeweilige Zeitspanne ist abhängig von der Programmierung des Gerätes (häufige Einstellung: je 15 Sekunden und 3 Zyklen).

Notruf auslösen



1. Drücken Sie die orangefarbene Notruf-Taste am Funkgerät und halten diese so lange gedrückt, bis ein Warnton ertönt; im Display erscheint das rote Warndreieck.
2. Das Mikrofon des angeschlossenen Hör-/Sprechzubehörs bzw. des Bedienhandapparates schaltet automatisch für die programmierte Zeitspanne auf Senden; Sie können jetzt sprechen; die 3-farbige LED am Funkgerät leuchtet rot.
3. Nach vorgegebener Zeit beendet Ihr Gerät den Sendevorgang und schaltet auf Empfang; die 3-farbige LED am Funkgerät leuchtet grün.

**Notruf im Repeater-Modus auslösen** Auch im Repeater-Modus können Sie natürlich an Ihrem Funkgerät einen Notruf auslösen.

Nach Drücken der Notruf-Taste werden alle momentan aktiven Gespräche beendet.

Im Repeater-Modus wird der Notruf an die DMO Rufgruppe gesendet.



#### **HINWEIS**

*Nach Beenden des Notrufes bleibt der Repeater-Modus aktiviert, es sei denn, das Einsprechen ist während des Repeater-Betriebes abgeschaltet oder der Notruf soll erst im TMO abgesetzt werden.*

**Notruf beenden** Einen Notruf können Sie je nach Programmierung Ihres Funkgerätes auf verschiedene Arten beenden:

- Drücken Sie die Notruf-Taste und halten diese solange gedrückt, bis der Startbildschirm erscheint.
- Per Softkey-Taste
- Per roter Telefon-Taste

## Repeater aktivieren (Option/Lizenz erforderlich)



### HINWEIS

*Um den Repeater-Modus nutzen zu können, muss dieser zunächst per Lizenzcode vom Dispatcher für Ihr Funkgerät separat freigeschaltet werden.*

Bevor Sie den Modus an Ihrem Funkgerät aktivieren, lesen Sie bitte folgende Hinweise!



### HINWEIS

*Welche Funktionen nach dem Aktivieren des Repeater-Modus zur Verfügung stehen und ob Sie an Gesprächen der aktuell eingestellten Gruppe teilnehmen können oder nicht, hängt von der Konfiguration Ihres Gerätes ab.*

Nach dem Aktivieren des Repeater-Modus stehen folgende Funktionen des Funkgerätes prinzipiell **nicht** mehr zur Verfügung:

- Statusmeldungen auswählen/senden
- SDS-Nachrichten senden
- Texte editieren
- Telefonbuch nutzen

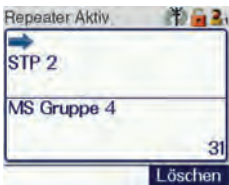
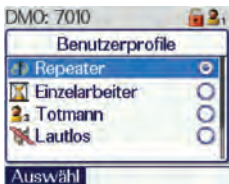
Sie können den Repeater-Modus nur dann aktivieren, wenn Sie ...

- die Übertragungssperre nicht aktiviert haben.
- ein ausgelöster Notruf gelöscht wurde.

## Repeater-Modus mit Einsprechen

Betreiben Sie Ihr Funkgerät als Repeater mit Einsprechmöglichkeit, können Sie sich als „vollwertiger Teilnehmer“ an übertragenen Gesprächen der aktuell eingestellten DMO Rufgruppe beteiligen.

1. Zum Aktivieren des Repeater-Modus wählen Sie im Menü [Einstellungen] den Punkt [Betriebsmodus].
2. Wählen Sie mit den Navigationstasten den Modus „Repeater“ und aktivieren diesen mit der grünen Telefon-Taste; Ihr Gerät arbeitet nun als Repeater. Wird ein Gespräch über Ihr Funkgerät übertragen, zeigt das Display den aktuell sprechenden Teilnehmer an (s. Abb. links).
3. Stellen Sie eine DMO Rufgruppe ein; in dieser Gruppe arbeitet Ihr Funkgerät nun als Repeater. Gleichzeitig können Sie an den Gesprächen dieser Gruppe teilnehmen. Beteiligen Sie sich am Gespräch und Sprechen, wird dies ebenso im Display angezeigt.



## Gateway-Modus aktivieren (Option/Lizenz erforderlich)



### HINWEIS

Bevor Sie den Gateway-Modus an Ihrem Funkgerät aktivieren, lesen Sie bitte folgende Hinweise!

Grundsätzlich muss die Gateway-Funktion per Lizenzcode vom Dispatcher für Ihr Funkgerät freigeschaltet werden.

- Schritt 1: Bevor Sie den Gateway-Modus aktivieren, müssen Sie die im TETRA-Netzwerk erforderliche Gesprächsgruppe einstellen; dabei kann es sich auch um die Gruppe handeln, die aktuell bereits eingestellt ist.
- TETRA-Gesprächsgruppe auswählen



### HINWEIS

Sofern konfiguriert, können Sie auch mittels Softkey-Taste auf den Gateway-Modus umschalten.

- Schritt 2: Gateway-Modus aktivieren
1. Drücken Sie die Modus-Taste 1x und wählen dann mit dem Navi™-Drehknopf bzw. den +/- Tasten die Gesprächsgruppe.
  2. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der PTT-Taste.
  3. Wählen Sie im Menü [Einstellungen] den Punkt [Betriebsmodus] und darin die Einstellung „Gateway“.
  4. Aktivieren Sie den Modus mit der grünen Telefon-Taste.



Schritt 3: Jetzt müssen Sie noch die DMO-Gesprächsgruppe auswählen und einstellen.

auswählen

1. Wählen Sie nun mittels Modus-Taste und Navi™-Drehknopf bzw. den +/- Tasten die gewünschte Gesprächsgruppe im DMO-Modus aus.

Im Display wird nun im oberen Bereich die ausgewählte TETRA-Rufgruppe angezeigt (z. B. Gruppe TMO TG1), darunter die DMO-Rufgruppe (z. B.. DMO TG1).

Ein Statustext informiert Sie, dass das Gerät nun als Gateway eingestellt und bereit ist.



#### HINWEIS

*Die letzte, im Gateway-Modus eingestellte DMO-Gesprächsgruppe wird im Gerät gespeichert und beim nächsten Umschalten in den Gateway-Modus automatisch verwendet.*

## Wartung/Reinigung/Pflege

- Wartung** Die Wartung des Funkgerätes darf nur von qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Wenden Sie sich dazu an Ihre Organisation, SELECTRIC Nachrichtensysteme GmbH oder Sepura Deutschland.
- Reinigung/Pflege** Reinigen Sie alle äußeren Flächen regelmäßig mit einem weichen, angefeuchteten Tuch.



### **ACHTUNG**

*Benutzen Sie auf keinen Fall chemische und alkoholische Reinigungs- oder Scheuermittel. Diese können das Gerät beschädigen.*

## Hinweise zur Entsorgung

- Altgeräte** Bitte entsorgen Sie Funkgeräte, Akkus und sonstiges elektrisches/elektronisches Zubehör ausschließlich entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.



- Wenden Sie sich hinsichtlich der umweltgerechten Wiederverwertung gem. Elektrogesetz (ElektroG) an den Hersteller, Ihren Lieferanten oder führen Sie die Geräte selbst gem. ElektroG der Wiederverwertung zu.
- Altgeräte** Verbrauchte Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Falls Ihr Funkgerät auch nach mehrfachem Laden des Akkus nicht einwandfrei funktioniert, ist dieser vermutlich verbraucht.

## Technische Daten Farb-Bedienteil (Auszug)

Technische Daten werden nachfolgend auszugswise dargestellt. Sie gelten, falls nicht anders angegeben, für eine Umgebungstemperatur von +25°C.

Display	Hochauflösendes 2,8" Farb-LCD mit 320 x 240 Pixeln, TMR (Transmissive Micro Reflective) Display mit 262.000 Farben 3 Schriftgrößen / Tag- und Nacht-Modus
Schutzklasse	IP67 (frontseitig)
Maße	185 x 58 x 33 mm (B x H x T)
Gewicht	< 250 g
	Einbau im DIN-Radioschacht möglich
	Frontseitige Zubehör- und Programmierschnittstelle
	Bedienkonzept vglb. Handfunkgeräte der Baureihe STP9000/8000

## Technische Daten Bedienhandapparat HBC2 (Auszug)

Technische Daten werden nachfolgend auszugswise dargestellt. Sie gelten, falls nicht anders angegeben, für eine Umgebungstemperatur von +25°C.

Display	Hochauflösendes 2,2“ Farbdisplay mit 320 x 240 Pixeln, TMR (Transmissive Micro Reflective) Display mit 262.000 Farben 3 Schriftgrößen / Tag- und Nacht-Modus Neue grafische Benutzeroberfläche (optional)
Lautsprecher	max. 95 dB LAeq
Schutzklasse	Schutzklasse IP55
Betriebstemperatur	-30 °C bis +75 °C
Maße	62 x 157 x 28 mm (B x H x T)
Gewicht	200 g
	Programmierbare Kontext-Tasten (2) und Softkey-Tasten (13)
	Farbige Tastatureinlagen zur Kennzeichnung (wie STP9000/8000)
	Kompatibel zu Interface-Box, Anschluss und Halterung des HBC
	Bedienkonzept vglb. Handfunkgeräte der Baureihe STP9000/8000

## Technische Daten SRG3900 Sende-/Empfangsgerät (Auszug)

Technische Daten werden nachfolgend auszugswise dargestellt. Sie gelten, falls nicht anders angegeben, für eine Umgebungstemperatur von +25°C.

Frequenzbänder	380 bis 430 MHz (weitere Frequenzbänder auf Anfrage)
Leistung	10 W HF-Ausgangsleistung (Klasse2)
Prüfungen (Umwelt / mech. Eigenschaften)	Adaptive Pegelsteuerung (Adaptive Power Control) wird unterstützt HF-Leistungssteuerung in 5dB-Schritten regelbar Staub- und wassergeschützt gem. IEC529/IP54 ETSI EN 300019-2-5 (Fall und Vibrationen) ETSI EN 300019-1-7 EN 60068-2-32 MIL STD 810 E/F
Lagertemperatur	-40°C bis +85°C
Betriebstemperatur	-20°C bis +55°C
Spannungsversorgung	10,8 bis 15,6 V/DC, typisch 13,8 V/DC
Maße/Gewicht	54 x 180 x 110 mm (H x B x T)
Gewicht	980 g

## Index

### A

Ausschalten 26

### B

Bedienelemente 11, 15

Bedienhandapparat (HBC2) 12

Farb-Bedienteil 11

Navigations-Drehknopf 16

Benutzeroberfläche 22

Icon-Modus (Option) 22

Icons 24

Kompatibilitäts-Modus 22

Listen-Modus (Option) 22

Benutzerprofile 28

### E

Einschalten 26

Einzelgespräch

PTT-Modus 35

Semi-Duplex

abweisen 36

aufbauen 35

Vollduplex

abweisen 38

annehmen 38

aufbauen 37

beenden 38

Entsorgung 50

### F

Favoritenordner 32

Gesprächsgruppe löschen 33

Gesprächsgruppe zufügen 32

### G

Gateway-Modus 48

Grundfunktionen 26

Funkgerät ein-/ausschalten 26

Sender ausschalten 26

Gruppenordner

Gesprächsgruppe löschen 33

Gruppenruf

durchführen 34

### M

Menü-Ebenen aufrufen 20

„Missed Events“ 43

Modus-Taste 16

### N

Navigationselemente 15

Navigations- und Bedienelemente

Modus-Taste Bedienhandapparat 17

+/- Tasten Bedienhandapparat 17

- Notruf
  - auslösen 44
- R**
- Reinigung 50
- Repeater-Modus 46
- Rückruf aus Anruferliste 21
- Ruf
  - PTT-Modus 35
  - verpasster 43
- Rufgruppen
  - auswählen 30, 32
  - Ebenenstruktur 29
  - Favoritenordner 32
  - Gruppenindex 31
  - Gruppenordner 29
  - Verwaltung 29
- S**
- SDS
  - lesen 42
  - versenden 39
- Semi-Duplex Einzelanruf
  - abweisen 36
- Semi-Duplex Einzelgespräch 35
- Anruf annehmen 36
- aufbauen 35
- beenden 36
- Shortcut-Leiste 19
- Shortcuts 19
- Softkey-Tasten 18
- SRG3900 Sende-/Empfangsgerät 14
- Startbildschirm aufrufen 20
- Statusmeldungen auswählen 20
- Statusmitteilung
  - lesen 42
  - versenden 41
- T**
- Tastenfunktionen 19
  - DMO-Sendeleistung umschalten 19
  - Menü-Ebenen aufrufen 20
  - Rückruf aus Anruferliste 21
  - Shortcut-Leiste 19
  - Startbildschirm aufrufen 20
  - Statusmeldungen auswählen 20
  - Tastensperre 20
  - TMO-/DMO-Modus umschalten 19
- Technische Daten (Auszüge) 51
  - Bedienhandapparat HBC2 52

Farb-Bedienteil 51

SRG3900 53

## **V**

Verpasste Ereignisse 43

## **W**

Wartung 50









# SELECTRIC

Haferlandweg 18

48155 Münster

tel ) +49 251 6183-0

fax ) +49 251 6183-900

[info@selectric.de](mailto:info@selectric.de)

[www.selectric.de](http://www.selectric.de) · [www.bosfunk.info](http://www.bosfunk.info)

Art.-Nr. E16800

---

## Einbau von Freisprechmikrofon und PTT-Taste (optional)

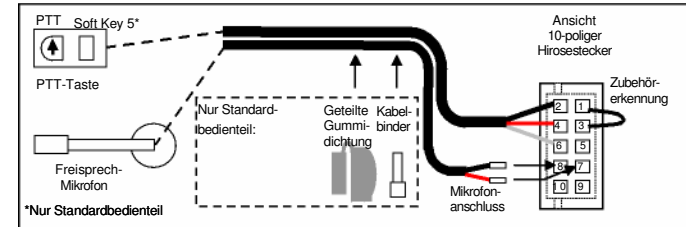
Es wird empfohlen, das Mikrofon an einer für den Nutzer geeigneten Stelle, z. B. in der Nähe des Innenspiegels, zu platzieren und es von Windgeräuschen fern zu halten.

Die PTT-Taste sollte für den Nutzer zentral und zugänglich platziert sein. Mit der mitgelieferten selbstklebenden Klettverschlussunterlage wird die PTT-Taste auf eine flache Oberfläche, wie z. B. dem Armaturenbrett, befestigt.

Es kann nur ein Freisprechmikrofon mit Hirosekontakten beim Einbau verwendet werden, die auch an die Audio-Interface-Box angeschlossen werden kann.

### Anschluss an den Bedienteilstecker

Das Freisprechmikrofon wird mit offenen Kontakten für einen einfachen Einbau geliefert. Nachdem die PTT-Taste und das Mikrofon platziert sind, schließen Sie nun das Freisprechmikrofon wie unten dargestellt an.



### Kabelzuführung – Standardbedienteil

Ziehen Sie die Kabel durch den kleinen Führungskanal unten auf dem Bedienteil. Befestigen Sie die Gummidichtung und den mitgelieferten Kabelbinder um die Kabel herum. Drücken Sie die Dichtung in die Aussparung der Kabelführung. Ziehen Sie den Kabelbinder zur Sicherung der Kabel hinter der Dichtung am 10-poligen Steckeranschluss fest. Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht zu stramm gezogen wird.

**Bitte beachten Sie:** Wird der Freisprech-Einbausatz gemeinsam mit einem Handapparat oder einem Fastrmikrofon eingesetzt, so muss der Freisprech-Einbausatz an den Schnittstellenanschluss I des Bedienteils (hinten links) gesteckt werden. Hierdurch wird gewährleistet, dass alle Kabel korrekt geführt werden (siehe Abbildung Vorderseite).

### Kabeleinführung – Bedienhandapparat

Ziehen Sie die Kabel durch die kleinen Führungskanäle am unteren Ende des Gehäuses (die Mikrofonführung ist etwas kleiner). Sobald die Gehäuseteile der Interface-Box verschraubt sind, sind die Kabel fixiert.

### Fastrmikrofon/Handapparat (optional)

Das Fastrmikrofon und/oder der Handapparat sollte(n) für den Nutzer zentral platziert und mit den beigefügten Schrauben angebracht werden. Stellen Sie sicher, dass die Kabel auf der Rückseite des Bedienteils platziert werden, so dass die Gummidichtungen genau abdichten. In einem Einbau können mehrere Fastrmikrofone und/oder Handapparate angeschlossen werden, die wiederum mit jeder Audio-Zubehörschnittstelle verbunden werden können.

### Lautsprecher

Der Lautsprecher sollte in Richtung des Nutzers, aber nicht zum Freisprechmikrofon hin zeigen.

### Programmierbare Ein-/Ausgänge

Das Sende-/Empfangsgerät unterstützt 4 programmierbare digitale Ein-/Ausgangsleitungen: 3 Eingänge und 1 Ausgang. Die folgenden Funktionen können den Eingangsleitungen zugewiesen werden:

- Externer Alarmeingang
- Externer Eingang *Triggered Status Messages*

Die folgenden Funktionen können der Ausgangsleitung zugewiesen werden:

- Externer Alarmausgang
- Externer Ausgang *Triggered Status Messages*

Für Einzelheiten zu den Programmfunktionen wenden Sie sich an den Sepura Programmierer. Für Einzelheiten zu den Signalen oder ihren Eigenschaften, siehe unten stehende Tabelle:

Kabelfarbe	Beschreibung	Leistung
Orange	Programmierbarer Eingang 1	$V_{IH} \min = 2.0 \text{ V}$ $V_{IL} \max = 0.8 \text{ V}$ Gegen unbeabsichtigt auftretende Netzspannung des Fahrzeugs geschützt Reaktionszeit: >100 ms
Gelb	Programmierbarer Eingang 2	$V_{IH} \min = 2.0 \text{ V}$ $V_{IL} \max = 0.8 \text{ V}$ Gegen unbeabsichtigt auftretende Netzspannung des Fahrzeugs geschützt Reaktionszeit: >100 ms
Grün	Programmierbarer Eingang 3	$V_{IH} \min = 2.0 \text{ V}$ $V_{IL} \max = 0.8 \text{ V}$ Gegen unbeabsichtigt auftretende Netzspannung des Fahrzeugs geschützt Reaktionszeit: >100 ms
Pink	Programmierbarer Ausgang	Open Collector, Aktiv-LOW. 500 mA max. Stromsenkung 15.8 V max. externes Spannungsintervall Gegen induktive Last geschützt und mit rücksetzbarer Sicherung ausgestattet $V_{OL} \max = 200 \text{ mV} @ 0.5 \text{ A}$

### ACHTUNG

Bei Geräten, die über den programmierbaren Ausgang gesteuert werden und mehr als 0,5 A benötigen, verwenden Sie ein geeignetes Kfz-Relais, um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten. Schalten Sie die Relaisspule zwischen dem Ausgangskabel und der positiven Versorgungsspannung des Fahrzeugs. Das Gerät muss durch eine geeignete Sicherung in seiner positiven Versorgungsspannung geschützt sein. Setzen Sie sich hinsichtlich der Nutzung des programmierbaren Ausgangs und einer Genehmigung des Einsatzes externer Alarmgeräte wie Signalhörner oder Sirenen mit der zuständigen Regulierungsbehörde in Verbindung.

## Einbau eines Mobile Data Terminal (MDT)

Diese Anleitung beinhaltet keine genauen Einzelheiten über den Einbau eines MDT. Dennoch wird empfohlen, das 15-polige D-Sub Kabel entweder an das Bedienteil oder an eine ungenutzte Bedienteilschnittstelle des Sende-/Empfangsgeräts anzuschließen. So lässt sich ein MDT mit einem Sepura D-Sub Programmierkabel (300-00065) verbinden.

Falls keine zusätzliche 15-polige Schnittstelle verfügbar ist, verbinden Sie die Console Interface Box (300-00221) zwischen dem Sende-/Empfangsgerät und dem Bedienteil mit Hilfe eines nicht länger als 10 m langen Anschlusskabels für die Freisprecheinrichtung. Schließen Sie das MDT an den zusätzlichen 15-poligen Stecker der Interface-Box an.

### Kundenspezifische Anpassung und Programmierung der Funkgeräte

Um die interne Software in einem Funkgerät anzupassen oder umzuprogrammieren, wird folgendes benötigt:

- Sapura Programmierkit
- Stromkabel/Audiokabel für das Funkgerät
- Programmierkabel für das Funkgerät

Verbinden Sie das Stromkabel mit dem Stromanschluss auf der Rückseite des Sende-/Empfangsgeräts. Die roten und schwarzen Kabel sollten an eine geeignete Stromversorgung mit nominal 12 V / 5 A angeschlossen werden. Die blaue Zündleitung des Stromkabels sollte an den positiven Anschluss der Stromversorgung angeschlossen werden. Alle anderen Kabel müssen nicht angeschlossen werden.

Schließen Sie das Datenkabel an die 15-poligen D-Sub Schnittstellen des Sende-/Empfangsgeräts oder an den Datenstecker am Bedienteil an, falls dieses angeschlossen ist. Verbinden Sie das andere Ende des Datenkabels an einen COM Port Ihres PCs, auf dem sich der Sepura Radio Manager befindet.

### RF-Kompatibilitätstest

Wenn das Fahrzeug mit ABS, elektronischer Zündung oder einem Motormanagementsystem ausgestattet ist, müssen die folgenden Tests immer durchgeführt werden.

Das Sendegerät sollte nur für die nötige Beobachtungszeit betrieben werden.

Das Sendegerät sollte mit in einer TETRA-Infrastruktur betrieben werden, sonst müssen diese Tests im DMO-Modus durchgeführt werden.

Für die folgenden Tests wird eine zweite Person zur Unterstützung benötigt.

- Bedienen Sie die Funkanlage, wenn das Fahrzeug steht und sich im Leerlauf befindet. Überprüfen Sie, ob die Bremslichter nicht aufleuchten und der Motor weiterhin normal läuft, d. h. nicht stottert oder sich abschaltet.
- Bedienen Sie das Bremspedal, drücken Sie die PTT-Taste und vergewissern Sie sich, dass die Bremslichter nicht ausgehen.
- Setzen Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 15-25 km/h in Bewegung, drücken Sie die PTT-Taste und betätigen Sie gleichzeitig das Bremspedal. Überprüfen Sie, ob die Bremswirkung normal ist, und ob der Motor nicht stottert oder sich abschaltet.

### ACHTUNG

Im Falle einer offensichtlichen Fehlfunktion der Bremsen oder eines anderen Systems bei der Überprüfung der RF-Kompatibilität sollte die Installation des Sendeempfängers nicht fortgeführt und der Fahrzeughersteller kontaktiert werden, bevor die Installation des Sendeempfängers fortgesetzt wird. Personen, die nicht über die notwendigen Qualifikationen und Kenntnisse verfügen, sollten auf gar keinen Fall eine Veränderung dieser Einheiten vornehmen.

### HINWEIS

SRG3x00 und SRM3x00 sind mit einer kleinen wiederaufladbaren internen Speicherbatterie ausgestattet. Diese Batterie versorgt die interne Echtzeituhr, falls die Hauptstromleitung zum Gerät unterbrochen ist. Die Batterie könnte sich während der Herstellung oder der Lagerzeit entladen haben. Sobald das Gerät an die Hauptstromleitung angeschlossen ist, wird die Speicherbatterie, auch wenn das Gerät nicht eingeschaltet wird, geladen. Der Ladevorgang für eine komplette Aufladung kann bis zu 48 Stunden dauern.

## ZUBEHÖR FAHRZEUGFUNKANLAGEN

Teilenummer	Beschreibung
300-00061	Handapparat (nur zur Nutzung mit Standardbedienteil)
300-00062	Fastrmikrofon (nur zur Nutzung mit Standardbedienteil)
300-00064	Lautsprecher klein
300-00088	Lautsprecher groß
300-00082	Lautsprecher-Verlängerungskabel
300-00065	Programmierkabel
300-00066	Stromversorgungskabel
300-00067	Verbindungskabel für abgesetzte Bedienung 0.5m
300-00068	Verbindungskabel für abgesetzte Bedienung 2m
300-00664	Verbindungskabel für abgesetzte Bedienung 3m
300-00069	Verbindungskabel für abgesetzte Bedienung 5m
300-00665	Verbindungskabel für abgesetzte Bedienung 7m
300-00079	Freisprechmikrofon mit 2 Hirosesteckern
300-00080	Kfz-Einbau-Halterung Rückwandbefestigung für Bedienteil
300-00081	DIN-Radioeinbau-Halterung
300-00083	Bedienkopf/-Konsole
300-00084	Dash-Mount Kfz-Einbau-Halterung für Bedienteil
300-00086	S-/E-Gerätehalterung (wird mit Sendeempfänger geliefert)
300-00087	AIU Schnittstelleneinheit (siehe ergänzende Einbauanleitung)
300-00629	Car Cradle Fixing Kit
300-00721	4-Loch AMPS Montage-Kit 1
300-00668	Bedienhandapparat - Komplettsatz
300-00669	Bedienhandapparat einzeln
300-00670	Interface-Box für Bedienhandapparat
300-00671	Montagehalterung für Bedienhandapparat
-	Antenne (frequenzbereichsabhängig, Rücksprache mit Vertrieb)

© SPR-DOC-00117  
Issue 7

# Einbauanleitung SRG/M3x00er Serie S-/E-Gerät

sepura

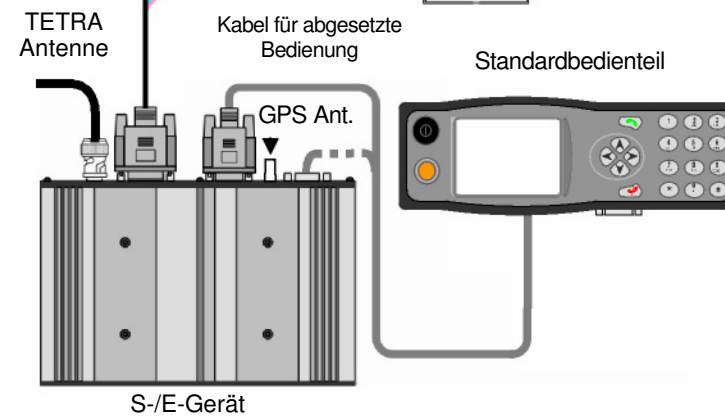
## Optionen für Bedienteil und Zubehör

Es können zwei Bedienteile angeschlossen werden, die in jedweder Weise kombiniert werden können.

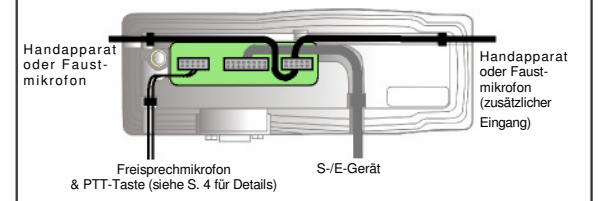
### Option für Standardbedienteil:

#### Fahrzeugkabelsatz:

- Fahrzeugbatterie (über Sicherung)
- Zündung (über Sicherung)
- Lautsprecher
- Programmierbarer E/A



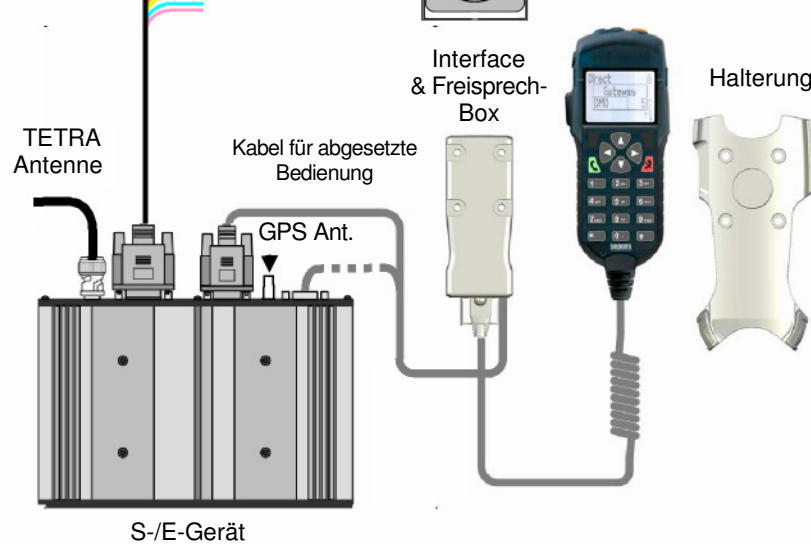
### Darstellung der Anschlüsse auf der Rückseite des Standardbedienteils



### Option für Bedienhandapparat

#### Fahrzeugkabelsatz:

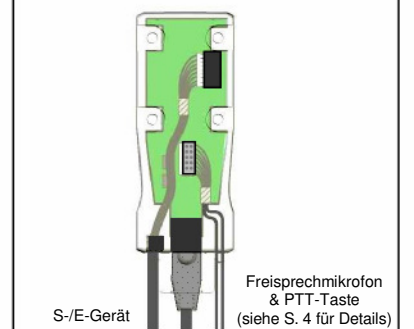
- Fahrzeugbatterie (über Sicherung)
- Zündung (über Sicherung)
- Lautsprecher
- Programmierbarer E/A



### + Zubehör



### Darstellung der Anschlüsse in der Interface & Freisprech-Box



### ACHTUNG

Verwenden Sie Ihr Sepura-Funkgerät NICHT in explosionsgefährdeten Bereichen. Schalten Sie Ihr Funkgerät aus, wenn Sie auf Hinweisschildern dazu aufgefordert werden. Berühren Sie die Antenne NICHT, wenn das Funkgerät eingeschaltet ist.





## WICHTIGER HINWEIS

Beim Anschluss des Sepura HBC (Monochrom-Display) an die Interface-Box darf keine Softkey-Taste am Kontakt 4 des 10-poligen Hirose-Steckers angeschlossen werden, da dieser die Softkey-Funktion nicht unterstützt!

Bitte beachten Sie in diesem Fall, dass beim Einsatz des Original Sepura PTT-Tasters mit Softkey-Taste das rote Kabel am Kontakt 4 des 10-poligen Hirose-Steckers herausgezogen und isoliert werden muss.

Beim Einsatz des Sepura HBC2 (Farb-Display) gilt diese Einschränkung nicht.

